

## PRESSEMITTEILUNG

# Robustes Wachstum im 1. Halbjahr

Betzdorf, Luxemburg, 25. Juli 2014 - SES S.A., der weltweit führende Satellitenbetreiber (Börsen Euronext Paris und Luxemburg: SESG) legt seine finanziellen Ergebnisse für das am 30. Juni 2014 endende 1. Halbjahr 2014 vor.

## FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Wachstum im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr	Ausgewiesen	Bei konstanten Wechselkursen
Umsatz	3,1%	6,3%
EBITDA	4,8%	7,4%

- Umsatzerlös im ersten Halbjahr 2014: 938,9 Millionen Euro (2013: 910,5 Millionen Euro)  
- Steigerung um 6,3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei konstanten Wechselkursraten ("konstante Wechselkurse");<sup>1</sup>
- EBITDA des 1. Halbjahres in Höhe von 693,8 Millionen Euro (2013: 662,0 Millionen Euro)  
- Dies entspricht gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum einem Anstieg um 7,4% bei konstanten Wechselkursen.  
- Die EBITDA-Marge beträgt 73,9% (2013: 72,7% wie ausgewiesen)
- Der Betriebsgewinn erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 437,5 Millionen Euro (+ 9,4% bei konstanten Wechselkursen).
- Der Konzerngewinn erhöhte sich im 1. Halbjahr um 8,5% auf 290,9 Millionen Euro (2013: 268,0 Millionen Euro)
- Ende Juni 2014 belief sich der Auftragsbestand auf 7,2 Milliarden Euro
- Das Verhältnis von Nettoverschuldung / EBITDA betrug zum Stichtag 2,85 (30. Juni 2013: 3,07)

Karim Michel Sabbagh, President und CEO, kommentiert wie folgt:

*“ Die anhaltend erfolgreiche Geschäftsentwicklung von SES und die Umsetzung des Geschäftsplans für 2014 ermöglichte die Erwirtschaftung robuster Ergebnisse und bestätigt, dass wir mit unserer Strategie der Fokussierung von Zielregionen und vertikalen Märkten richtig liegen. Wir sehen nach wie vor Video als unser Kerngeschäft. Die Geschäftsbereiche Europa und Internationales Geschäft weisen kräftige Wachstumszahlen aus, während Nordamerika weiterhin durch die Zwangskürzungen im US-Haushalt (Stichwort "Sequester") belastet wird. Wir bestätigen die finanziellen Vorgaben (Guidance) für das Geschäftsjahr 2014.*

<sup>1</sup> Der Begriff "Konstante Wechselkurse" bezieht sich auf die zu Vergleichszwecken vorgenommene Anpassung (restatement) der Vorjahreszahlen, mit der die Währungsschwankungen neutralisiert und folglich der Vergleich erleichtert werden. Desgleichen erfolgte eine entsprechende Anpassung der Umsatzzahlen sowie der betrieblichen Aufwendungen 2013 zur Berücksichtigung der im November 2013 erfolgten Veräußerung der Glacom-Beteiligung.

*Drei Satelliten nahmen im Berichtszeitraum den Betrieb auf und bauten so unsere Kapazitäten in Europa, MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika) sowie Asien-Pazifik weiter aus. Vier weitere Satelliten sind derzeit im Bau. Dazu gehört auch der kürzlich angekündigte SES-12, ein Hybrid-Satellit für die Region Asien-Pazifik. Dieser Satellit wird von Innovationen profitieren, sowohl in Bezug auf die hoch differenzierten High-Throughput (HTS) Satelliten-Technik, als auch von dem 100%igen elektrischen Antrieb für Satelliten. Diese Programme sind Bestandteil unseres mittelfristigen Investitionsplans und werden unsere differenzierte Positionierung in den von uns fokussierten aufstrebenden Märkten verbessern.*

*Am 10. Juli 2014 startete der Satellitenbetreiber O3b Networks, der die sogenannte 'Fibre in the Sky' aufbaut und an dem SES eine nennenswerte Beteiligung hält, eine zweite Gruppe von vier Satelliten ins All. Nach Abschluss der In-Orbit-Testphase wird O3b seine vollständige Dienstleistungspalette kommerzialisieren. Wir freuen uns bereits sehr auf den erfolgreichen Vertrieb der Produktpalette von O3b an Kunden in bisher nicht oder nur schwach abgedeckten Märkten weltweit."*

## **1. FINANZÜBERBLICK Die Geschäftsbereiche Europa und Internationales Geschäft tragen das Wachstum.**

- Umsatzsteigerung bei konstanten Wechselkursen: + 6,3%
- Anstieg des EBITDA bei konstanten Wechselkursen: + 7,4%
- Anstieg des Betriebsgewinns bei konstanten Wechselkursen: + 9,4%

Der für das erste Halbjahr ausgewiesene **Umsatz** erhöhte sich mit 938,9 Millionen Euro gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um insgesamt 28,4 Millionen Euro (d.h. + 3,1%) bzw. bei konstanten Wechselkursen um + 6,3% bzw. 55,5 Millionen Euro. Das organische Wachstum im Bereich Infrastruktur in den europäischen und internationalen Märkten und die robuste im europäischen Dienstleistungsgeschäft verzeichnete Performance wurde ergänzt durch den im Rahmen der im Januar unterzeichneten umfassenden Kommerzialisierungsvereinbarung erfolgten Verkaufs von Kapazität an Eutelsat (Wachstumsbeitrag zum europäischen Segment: + 13,7%). Das im internationalen Segment verzeichnete Wachstum (+ 8,2%) spiegelt weitgehend den Beitrag der über den Satelliten SES-6 gebotenen zusätzlichen Kapazität über Lateinamerika sowie den Beginn des kommerziellen Betriebs auf dem SES-8 seit Februar 2014 wider.

Die operativen Kosten der Gruppe blieben gegenüber dem Vorjahresstand mit einem Anstieg von 8,0 Millionen Euro (bzw. einem Anstieg um 3,4%) stabil. Diese Entwicklung beinhaltet in erster Linie die aufgrund der gesteigerten Umsätze im Dienstleistungsbereich und einiger Einmaleffekte höheren Vertriebskosten. Folglich erhöhte sich das **EBITDA** bei konstanten Wechselkursen um 7,4% stärker als das Umsatzwachstum.

Die **EBITDA-Marge** der Gruppe in Höhe von 73,9% im Berichtszeitraum verbesserte sich gegenüber der im Vorjahr erzielten Marge von 72,7% bzw. bei konstanten Wechselkursen von 73,2%. Sowohl die Marge des Infrastrukturgeschäfts von 83,5% (2013 bei konstanten Wechselkursen: 83,3%), als auch die Marge im Dienstleistungsgeschäft von 15,2% (2013 bei konstanten Wechselkursen: 15,7%) fallen robust aus und bewegen sich innerhalb der Erwartungen der Geschäftsleitung (*guidance assumptions*). Gesteigerte Umsätze aus der Vermarktung von "Pull-Through"-Kapazität (*Durchlaufkapazität*) im Geschäftsbereich Dienstleistungen leisteten einen starken Beitrag zur Verbesserung der Gesamtmarge.

Der **Betriebsgewinn** belief sich auf 437,5 Millionen Euro. Dies entspricht auf der Grundlage der ausgewiesenen Zahlen einer Steigerung um 7,1%, bzw. bei konstanten Wechselkursen einem Zuwachs um 9,4%.

Der **Nettofinanzierungsaufwand** in Höhe von 85,2 Millionen Euro lag insgesamt 2,7 Millionen Euro über dem Stand des Vorjahreszeitraums. Diese Ausweitung spiegelt die niedrigeren kapitalisierten Zinsen für die Finanzierung von Satelliteninvestitionen wider. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Gruppe (ohne die Kosten für die Syndizierungs- und Bereitstellungskommissionen) blieb weiterhin unter der 4%-Schwelle, während gleichzeitig die durchschnittliche Laufzeit der Gesamtverschuldung auf nunmehr 8,7 Jahre verlängert wurde.

Der **Steueraufwand** der Gruppe in Höhe von 53,7 Millionen Euro (1. Hj 2013: 45,3 Millionen Euro) entspricht einer tatsächlichen Steuerquote von 15,2% (1. Hj. 2013: 13,9%). Dies liegt in der Prognosebandbreite von 13%-18% für das gesamte Jahr.

Der **Verlustanteil an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen** belief sich auf insgesamt 7,2 Millionen Euro (2013: 12,3 Millionen Euro). Der Rückgang dieses Postens ist in erster Linie auf den einmaligen Aufwand von 3,1 Millionen Euro zurückzuführen, der in 2013 im Zusammenhang mit der Veräußerung des Saldos der Beteiligung der Gruppe an ND SatCom angefallen war.

Die genannten Positionen entsprechen den wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Erzielt wurde damit im ersten Halbjahr 2014 ein **Nettogewinn** in Höhe von 290,9 Millionen Euro (+ 8,5%) gegenüber dem im ersten Halbjahr 2013 ausgewiesenen Gewinn von 268,0 Millionen Euro.

## 2. ENTWICKLUNG UND NUTZUNG DER SATELLITENFLOTTE *Kontinuierliche Verbesserung der Flotte*

- Die Satelliten SES-8 und ASTRA 2E nahmen im Februar 2014 ihren Betrieb auf.
- Der Satellit ASTRA 5B wurde ins All gestartet und nahm Anfang Juni seinen Betrieb auf.
- Der AMC-5 wurde im Mai 2014 aus der Umlaufbahn genommen (*Deorbiting*).
- Anstieg der verfügbaren Transponderkapazität um 6,5%
- Anstieg der genutzten Transponderkapazität um 2,4%

Nennenswerte Entwicklungen der Satellitenflotte im Berichtshalbjahr: Abschluss der In-Orbit-Testphase und anschließende Inbetriebnahme des **ASTRA 2E** (Ende Januar) sowie des **SES-8** (Anfang Februar). Der Satellit **ASTRA 5B** wurde im März ins All gebracht. Seine Inbetriebnahme fand nach Abschluss der erfolgreichen In-Orbit-Testphase Anfang Juni statt. Der Satellit AMC-5 wurde im Mai 2014 aus seiner Umlaufbahn genommen, da er das Ende seines operativen Lebenszyklus erreicht hatte.

Die verfügbare Transponderkapazität erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2013 um 6,5% von 1.436 auf 1.530, während sich gleichzeitig die genutzte Kapazität von 1.084 auf 1.110 Transponder verbesserte (+ 2,4%). Die Satellitenflotte der Gruppe wies zum 30. Juni 2014 eine Nutzungsrate von 72,5% aus.

### *Nutzung in Europa*

Das Ende des Nutzungsvertrags des ASTRA 1F mit Gazprom im dritten Quartal 2013 beeinflusst nach wie vor den Vorjahresvergleich, da im Zuge dieses Vertrages im ersten Halbjahr 2013 16 verfügbare und genutzte Transponder einen Umsatzbeitrag lieferten. Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um netto 17 Transponder. Die neue Kapazität an der Orbitalposition 28.2/28.5 Grad Ost konnte das Fehlen von 16 Transpondern von ASTRA 1F wettmachen. Die genutzte Nettokapazität erhöhte sich um sechs Transponder. Günstige Entwicklungen auf den Orbitalpositionen 19.2 Grad Ost, 5 Grad Ost sowie anderen europäischen Orbitalpositionen konnten das Fehlen von 16 Transpondern von ASTRA 1F wettmachen. Die Gesamtnutzungsrate in der Region betrug zum Ende des 1. Halbjahres 79,8%. Der durchschnittliche Umsatzerlös je genutztem Transponder blieb in den einzelnen nationalen Märkten nahezu unverändert.

### *Transpondernutzung in Nordamerika*

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 verringerte sich die verfügbare Satellitenkapazität aufgrund der Nutzlastreduzierung von AMC-16 im Zuge des im ersten Quartal 2014 aufgetretenen Schaltkreisproblems beim Sonnenkollektor um fünf Transponder. Da die genutzte Kapazität um 17 Transponder zurück ging und das Neugeschäft bzw. die Verlängerungen von Nutzungsverträgen die Nicht-Verlängerung von Verträgen vor allem mit US-Regierungskunden (für die nach wie vor Haushaltsbeschränkungen gelten) nicht wettmachen konnten, belief sich die Nutzungsrate auf insgesamt 70,4%. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

### *Transpondernutzung - International*

Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 um 82 Transponder. Diese Entwicklung war eine Folge der Inbetriebnahme der Satelliten SES-6, ASTRA 2E und SES-8. Die Nutzung erhöhte sich um 37 Transponder, was eine Gesamtnutzungsrate von 70,2% ergibt. Der durchschnittliche Umsatz pro genutztem Transponder blieb unverändert.

### *Geplante Satellitenstarts*

Zur Zeit befinden sich bei SES vier Satellitenprogramme in der Entwicklung. Nach einem Problem an einer Proton-Trägerrakete, die einen vorausgegangenen Raketenstart behinderte, ist derzeit ein Störfall-Überprüfungsprozess im Gang. Folglich rechnen wir nunmehr mit dem Start des ASTRA 2G ins All im 4. Quartal 2014.

<b>Satellit</b>	<b>Datum</b>	<b>Trägerrakete</b>	<b>Orbitalposition</b>	<b>Markt</b>
<b>ASTRA 2E</b>	4. Quartal 2014	Proton	28.2/28.5 Grad Ost	GB & Irland / EMEA
<b>SES-9</b>	1. Halbjahr 2015	Falcon 9	108.2 Grad Ost	Asien-Pazifik
<b>SES-10</b>	2. Halbjahr 2016	Falcon 9	67 Grad West	Lateinamerika
<b>SES-12</b>	4. Quartal 2017	TBD	95 Grad Ost	Asien-Pazifik

### *Funktionsfähigkeit der Satelliten*

SES betreibt einige Satelliten, bei denen es zu Ausfällen der Schaltkreise von Sonnenkollektoren kommen kann. Im ersten Quartal 2014 kam es im Zusammenhang mit Schaltkreisproblemen bei einer Batterie von Sonnenkollektoren auf dem Satelliten AMC-6 zu einer Reduzierung der verfügbaren Kapazität um fünf Transponder. Die kommerziellen Auswirkungen dieser Kapazitätskürzung sind nicht erheblich, da der von diesem Ausfall betroffene Kundenverkehr auf andere verfügbare Kapazität in Nordamerika übertragen werden konnte. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen anderen nennenswerten Störfällen an den Schaltkreisen in der SES-Flotte.

### 3. GEOGRAFISCHE MARKTSEGMENTE: *Weitere Ausweitung der globalen Reichweite*

#### *Marktdurchdringung*

Die Marktdurchdringung von SES konnte sich weiter unverändert positiv entwickeln. Die im März 2014 veröffentlichte Studie SES Satellite Monitors bestätigte einen Anstieg (+ 5,4%) der globalen Reichweite von SES auf insgesamt 291 Millionen TV-Haushalte (2012: 276 Millionen Euro). In allen Märkten konnte die Gruppe Wachstum verzeichnen; in Europa erhöhte sich die Marktdurchdringung auf insgesamt 151 Millionen TV-Haushalte, d.h. eine Steigerung von 5% gegenüber 2012. In den Entwicklungsländern fiel dieses Wachstum besonders stark aus: Indien verzeichnet ein Plus von 18%, während der Raum Asien-Pazifik um 7% zulegte.

SES verzeichnete im Vergleich zum Jahresende 2013 einen Anstieg (+ 3,9%) der über ihre Satellitenflotte ausgestrahlten Anzahl von HD- und TV-Kanälen in Standardauflösung auf insgesamt 6.481 (Stand Ende Juni 2014). Hiervon entfallen nunmehr insgesamt 1.817 TV-Kanäle auf HD (+ 1,3%).

#### *Europa*

Der Umsatz des europäischen Geschäfts erhöhte sich bei konstanten Wechselkursen um insgesamt 13,7% auf 514,7 Millionen Euro. Grund für diese erfreuliche Entwicklung: die Unterzeichnung neuer Kapazitätsnutzungsverträge in 2013 mit Kunden, darunter Sky Deutschland, die günstige Entwicklung der HD+-Umsätze in Deutschland sowie Neugeschäft, das im Berichtshalbjahr erste Umsatzbeiträge leistete.

Die Technik der Ausstrahlung in Ultra HD-Qualität rückt immer mehr in Richtung Kommerzialisierung, da SES zusammen mit einigen ausgewählten Kunden bereits erste Ausstrahlungs-Tests durchführen konnte. Im zweiten Quartal nahm Sky Deutschland diverse Live-Übertragungs-Tests über SES Satelliten vor und feierte ebenfalls die Ultra-HD-Weltpremiere mit der Live-Übertragung eines Fußballspiels (End-to-End) in Ultra-HD (HEVC mit 50 Bildern/ Sekunde); Oi nahm einige vergleichbare Versuche in Brasilien vor, und Eurovision übertrug weltweit Spiele der Fußballweltmeisterschaft 2014 in Ultra-HD-Qualität.

Ein wichtiger Umsatzbeitrag im ersten Halbjahr 2014 war dem Verkauf von Kapazität auf der Orbitalposition 28.5 Grad Ost an Eutelsat zuzuschreiben. Dieser Verkauf von acht Transpondern an Eutelsat ist Bestandteil der umfassenden Vereinbarung, die im Januar 2014 unterzeichnet wurde.

Weitere nennenswerte Entwicklungen im Berichtszeitraum: der Abschluss eines Vertrags mit dem Österreichischen Rundfunk (ORF), der sich für die Ausstrahlung von Programmen in HD-Qualität die Nutzung eines dritten Transponders sicherte. Desgleichen kam es zur Unterzeichnung eines neuen Vertrags mit SIS Live zur Nutzung von Ka-Band-Kapazität auf dem ASTRA 1L. NBC gab SES den Zuschlag für die Bereitstellung von zusätzlichen Kommunikationsverbindungen für die zeitweise Kapazitätsbeanspruchung [*Occasional Use* - OU] zur Unterstützung der Medienberichterstattung über die Olympischen Winterspiele in Sochi. TowerCom, ein slowakischer Telekom- und TV-Betreiber verlängerte seine Kapazitätsverträge auf ASTRA 3B (Orbitalposition 23.5 Grad Ost). Die BBC sicherte sich zusätzliche Kapazität auf der Orbitalposition 28.2 Ost zur Unterstützung der Übertragung des Tennisturniers Wimbledon Championships, des Glastonbury Festival of Contemporary Performing Arts sowie schließlich der Commonwealth Games.

Die Fußballweltmeisterschaft 2014 der FIFA löste zur Gewährleistung der Übertragung der an 12 verschiedenen Austragungsorten in ganz Brasilien stattfindenden Fußballspiele eine deutliche Zunahme der Nachfrage nach Satellitenkapazität aus. Die Satelliten von SES transportierten über 39.000 Stunden Medienberichterstattungen aus nutzten dabei über 450 MHz der zeitweisen Kapazitätsbeanspruchung [*Occasional Use* - OU] und ermöglichten damit die Ausstrahlung der Weltmeisterschaftsspiele für die Fernsehzuschauer in Nordamerika, Lateinamerika und Europa. Die Satelliten NSS-806, SES-6 und NSS-7 ermöglichten die Kontribution und Distribution multimedialer Inhalte. Weitere Satelliten von SES und entsprechende Bodeninfrastrukturen verstärkten die Distribution in andere Regionen, darunter Asien, Australien und der Nahe Osten. Der AMC-9 von SES wurde für die Ausstrahlung nach Mexiko und die USA eingesetzt, während die Satelliten SES-1, SES-

2, SES-4, SES-5, SES-6 und AMC-1 ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Übertragung der Fußballweltmeisterschaften spielten.

Die HD+-Plattform in Deutschland entwickelt sich weiterhin erfreulich. Per Ende Juni 2014 zählte die Plattform über 1,5 Millionen zahlende Kunden. Dies entspricht einem Zuwachs um 29% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand. Weitere 1,3 Millionen Haushalte befinden sich derzeit noch in der kostenlosen Versuchsperiode. HD+ bietet den TV-Zuschauern heute 20 HD-Kanäle.

ASTRA 5B nahm im Juni 2014 seinen Betrieb auf. Der Satellit ist auf der Orbitalposition 31.5 Grad Ost positioniert. Er ist mit 40 aktiven BSS Ku-Band-Transpondern für diese Orbitalposition, sowie zwei Ka-Band-Transpondern ausgestattet. Ein wichtiger Kunde in der Region hat sich bereits die Nutzung von zusätzlicher Kapazität gesichert und hat diese aktiviert. Desgleichen trägt der Satellit die Nutzlast für das geostationäre Navigationssystem EGNOS-2 der Europäischen Kommission, deren Betriebsaufnahme in Vorbereitung ist.

Darüber hinaus unterzeichnete SES Broadband Services Verträge für die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits- Internetdiensten über den Breitbanddienst „ASTRA Connect for communities“ für deutsche Ortschaften. Diese Verträge wurden noch durch eine Vereinbarung mit dem Internet-Service-Betreiber OrbitCom im April 2014 weiter unterstützt.

### *Nordamerika*

Das Nordamerika-Geschäft verzeichnet bei konstanten Wechselkursen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang von 13,5% auf 167,2 Millionen Euro. In dieser rückläufigen Entwicklung spiegelt sich das Ausbleiben von Umsätzen aus Verträgen mit Regierungsbehörden wider, die aufgrund der Haushaltskürzungsmaßnahmen nicht verlängert wurden. Die Bereitstellung von Nutzlastkapazität (sogenannte "*hosted payload*") für die U.S. Air Force (CHIRP "Commercially Hosted Infra-Red Payload") gehört zu den Programmen, für die seit Jahresbeginn keine Finanzierungsmittel vorhanden waren. Ansonsten blieb das Geschäftsniveau stabil und verzeichnete einige neue Verträge für kommerzielle und Regierungsaktivitäten.

Während SES Government Solutions neue Geschäfte zur Unterstützung der mittelfristigen Wachstumserwartungen sichern konnte, belasten die Zwangskürzungen im US-Haushalt ("Sequester") weiterhin die Umsatzwachstumsgeschwindigkeit. SESGS bietet nunmehr die Dienstleistungen O3b auf dem General Services Administration (GSA) Schedule (Stand 30. Juni 2014). Damit ist SESGS der erste Vertriebspartner, der der US-amerikanischen Regierung direkt O3b-Kapazität anbietet.

MTN Communications (MTN) kündigte eine Vereinbarung über die Erweiterung der Kapazität für zuverlässige Kommunikationsverbindungen für Kreuzfahrtschiffe, Yachten, Fähren sowie die kommerziellen Schifffahrts-, Öl- und Gasmärkte und die Öffentliche Hand an. Das Unternehmen nutzt mehrere Transponder auf zwei Satelliten.

### *International*

Das internationale Geschäft verzeichnet bei konstanten Wechselkursen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg des Umsatzerlöses um 8,2% auf 257,0 Millionen Euro. SES-6 erwies sich als ein wichtiger Wachstumsmotor. Nennenswert waren im Berichtszeitraum die Geschäfte mit brasilianischen DTH-Anbietern.

Zahlreiche Neugeschäfte und Vertragsverlängerungen konnten über verschiedene geografische Zonen unterzeichnet werden. Orange Business Services erneuerte und erweiterte seinen Kapazitätsvertrag auf NSS-12, um den wachsenden Konnektivitätsbedarf in der Russischen Föderation zu decken, die Kapazität sowohl im C- als auch im Ku-Band-Bereich nutzt.

Die Inbetriebnahme des Satelliten SES-8 erfolgte Anfang Februar 2014. Die Kommerzialisierung der von diesem Satelliten gebotenen neuen Kapazitäten für die asiatischen Märkte hat begonnen. Der Zuwachs der Nutzlast hält an und wird auf die zweite Hälfte 2014 und 2015 verteilt.

Mit dem auf der Orbitalposition 47.5 Grad West positionierten NSS-806 wurde eine neue Video-Nachbarschaft für Lateinamerika in Betrieb genommen. Die neue Video-Nachbarschaft bietet Kapazität für die Ausweitung von Video-Kanälen an Kabelkopfstationen in ganz Südamerika und unterstützt damit die zunehmende Anzahl der verfügbaren HD-Kanäle in der Region. Zusammen mit der robusten Nachbarschaft auf dem SES-6 auf der Orbitalposition 40.5 Grad West schafft der Satellit ein hochwertiges Dual-Slot-Angebot für die Expansion und Redundanz von Programmanbietern und Sendeanstalten. Das weitere Wachstum erhält Unterstützung durch zwei neue Orbitalpositionen (48 Grad West und 64 Grad West), zu denen SES nach erfolgreicher Angebotsabgabe bei der Versteigerung von brasilianischen Frequenzen im Juni 2014 Zugang erhielt. Die große Sendeanstalt Encompass Latin America (zuvor TIBA) hat, voll auf die sich so eröffnenden Perspektiven vertrauend, eine Vereinbarung zur Nutzung von Multi-Transpondern unterzeichnet.

Telefonica Global Solutions unterzeichnete eine Nutzungsvereinbarung für C-Band-Kapazität an Bord des Satelliten NSS-7, um die schnell wachsende Nachfrage nach mobilen Sprach- und Datendienste des zu Telefonica gehörenden Unternehmens VIVO im Norden und Nordosten Brasiliens decken zu können.

Alruya, ein führender Systemintegrator und Anbieter von VSAT-Diensten in Libyen unterzeichnete einen Nutzungsvertrag auf dem NSS-7 Satelliten (Orbitalposition 20 Grad West), um Hochgeschwindigkeitsinternet und Voice-over-IP-Dienste über sein VSAT-Netzwerk zu ermöglichen.

CeTel, ein führender Anbieter von VSAT-Diensten sicherte sich vertraglich 72 MHz. zusätzliche Kapazität auf dem NSS-7 auf der Orbitalposition 20 Grad West, um seine Unternehmensnetzwerke in Afrika zu unterstützen.

Im April begann Gogo mit dem Angebot von Breitband-Internetdiensten auf Transatlantik-Strecken. Der Betreiber sicherte sich Kapazität auf den drei Satelliten SES-1, SES-4 und SES-6 und bietet nunmehr nahtlose Konnektivität bei Flügen über den Vereinigten Staaten, Transatlantikstrecken sowie über Europa.

Telecomm Mexico unterzeichnete ebenfalls einen wichtigen Nutzungsvertrag zur Anbindung von ländlichen Gebieten an das Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetz. Telecomm Mexico nutzt fünf Transponder auf dem AMC-3, um 11.000 Schulen und Gemeindezentren mit Internetanschluss und Voice-Diensten anzubinden. Der AMC-3 wurde in 2012 auf die Orbitalposition 67 Grad West umpositioniert, um die wachsende Nachfrage nach Satellitenkapazität über Mexiko und Lateinamerika insgesamt zu befriedigen.

## 4. SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

### *O3b Networks*

O3b Networks ("O3b") ist ein Geschäftsmodell, das Unternehmen in Schwellenländern Breitbandkonnektivität mit Höchstgeschwindigkeit anbietet. Dafür setzt das Unternehmen eine Konstellation von Satelliten im mittleren Erdorbit ein. O3b brachte seine ersten vier Satelliten im Juni 2013 ins All. Die im Anschluss daran durchgeführten Tests bestätigten die Inbetriebnahmefähigkeit des Systems. Am 10. Juli 2014 wurden die Satelliten fünf bis acht erfolgreich ins All gebracht und durchlaufen derzeit die In-Orbit-Testphase. Im September dürfte der kommerzielle Service-Rollout nach Abschluss dieser Testphase beginnen.

### *Finanzierung*

Im Januar 2014 verlängerte das Unternehmen erfolgreich zu günstigen Bedingungen seine Revolving Credit Facility in Höhe 1,2 Milliarden Euro. Die 5-jährige Multi-Währungs-Revolving Credit Facility hat zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr. Die Marge beträgt beim aktuellen Rating von BBB / Baa2 45 Basispunkte/ Jahr.

Im März 2014 konnte SES mit der Auflegung einer zweiten Benchmark-Anleihe auf dem US-Dollar-Anleihemarkt die Finanzierungsbasis weiter verbessern. Im Zuge der Transaktion erfolgte die Begebung von Notes mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 500 Millionen USD, einer Verzinsung

von 2,5% mit Fälligkeit in 2019 sowie Notes mit einem Emissionsvolumen von 500 Millionen USD und einer Verzinsung von 5,3% mit Fälligkeit in 2044. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich der Anteil der auf USD lautenden Verbindlichkeiten in der Bilanz. Gleichzeitig verbesserte sie den natürlichen Hedge des Engagements in USD von SES. Desgleichen verlängerte sich damit die gesamte Laufzeitstruktur, während die durchschnittlichen Finanzierungskosten am 30ten Juni 2014, bei etwa 3,96% lagen.

#### *Beilegung des Rechtsstreits mit Eutelsat*

Am 30. Januar 2014 gaben SES und Eutelsat die Beilegung des Rechtsstreits bezüglich der deutschen Frequenznutzung auf der Orbitalposition 28,5 Grad Ost bekannt. Die beiden Unternehmen schlossen eine Serie von Vereinbarungen, darunter einen umfangreichen Vergleich zur Beilegung der Rechtsverfahren, wobei das Recht von SES bestätigt wurde, auf dieser Position (28 Grad Ost) Satelliten zu betreiben. Desgleichen kam es zu einer langfristigen Kommerzialisierungsvereinbarung sowie zu Vereinbarungen zu verschiedenen Frequenzkoordinierungsthemen. Im Zuge der Vereinbarungen kann SES nunmehr seine in die Flotte angelegten Investitionen wirksam einsetzen und seine Satelliten sowie sein Frequenzspektrum effizient nutzen.

#### *Jährliche Hauptversammlung*

Auf der jährlichen Ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre (3. April 2014) wurden sämtliche vorgelegten Beschlüsse gebilligt. Dies gilt insbesondere für die Dividende in Höhe von 1,07 Euro je A-Aktie, die am 24. April ausgezahlt wurde. Herr Ramu Potarazu wurde in den Verwaltungsrat aufgenommen.

In seiner ersten Sitzung nach der Ordentlichen Hauptversammlung bestellte der Verwaltungsrat Herrn René Steichen zum Vorsitzenden und François Tesch sowie Jean-Paul Zens zu Vize-Vorsitzenden. Im Anschluss an die Wahl gab René Steichen seinen Rücktritt von der Position des Vorsitzenden des Verwaltungsrates zum Ende dieses Jahres bekannt, gemäß der Altersgrenze-Klausel der unternehmensinternen Richtlinien. Nach der Erklärung von René Steichen und auf seinen Vorschlag hin wurde Romain Bausch vom Verwaltungsrat zum Nachfolger von René Steichen als Vorsitzender mit Wirkung zum 1. Januar 2015 ernannt.



## 5. AUSSICHTEN UND FINANZPROGNOSEN *Bestätigung vergangener Prognosen*

### *Umsatz- und Gewinnprognosen*

SES bekräftigt seine Prognose für die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung in 2014 in Höhe von 6% - 7% bei konstanten Wechselkursen und unverändertem Konsolidierungskreis. Die erneute Verschiebung des Starts des ASTRA 2G ins All bedeutet, dass dieser Satellit nunmehr im Geschäftsjahr 2014 weniger Umsätze generieren wird, als zuvor angenommen. Diese Auswirkung ist in den Prognosen mit berücksichtigt, die davon ausgehen, dass es zu keinen weiteren Änderungen im Satellitenstartplan oder zu Veränderungen in Bezug auf die Funktionsfähigkeit der Satelliten kommt.

SES steht nunmehr vor einer Phase mit im historischen Vergleich deutlich niedrigeren Investitionsaufwendungen - obwohl weiterhin zusätzliche Wachstumsinvestitionen vorgenommen werden. Dies, zusammen mit dem Anstieg von Umsatz und EBITDA, wird die Erzielung eines robusten Free Cashflow ermöglichen, der in weitere Investitionen fließen und den Aktionären hohe Renditen bieten kann.

*SES wird die Ergebnisse für das 3. Quartal 2014 am Freitag, den 31. Oktober 2014 ankündigen.*

## Quarterly development of operating results (as reported)

<i>In millions of euro</i>	Q2 2013	Q3 2013	4. Quartal 2013	Q1 2014	Q2 2014
Average U.S. dollar exchange rate	1.2961	1.3197	1.3585	1.3706	1.3748
Revenue	469.7	467.7	484.3	465.6	<b>473.3</b>
Operating expenses	(128.9)	(120.4)	(128.9)	(120.6)	<b>(124.5)</b>
EBITDA	340.8	347.3	355.4	345.0	<b>348.8</b>
Depreciation expense	(120.1)	(120.2)	(110.1)	(114.7)	<b>(118.3)</b>
Amortisation expense	(9.3)	(8.8)	(21.0)	(10.9)	<b>(12.4)</b>
Operating profit	211.4	218.3	224.3	219.4	<b>218.0</b>

## Quarterly development of operating results (at constant FX)

<i>In millions of euro</i>	Q2 2013	Q3 2013	4. Quartal 2013	Q1 2014	Q2 2014
Revenue	452.2	454.9	480.8	464.6	<b>473.3</b>
Operating expenses	(121.7)	(112.7)	(126.9)	(120.1)	<b>(124.5)</b>
EBITDA	330.5	342.2	353.9	344.5	<b>348.8</b>
Depreciation expense	(115.5)	(117.8)	(105.5)	(114.5)	<b>(118.3)</b>
Amortisation expense	(9.2)	(8.8)	(21.0)	(10.9)	<b>(12.4)</b>
Operating profit	205.8	215.6	227.4	219.1	<b>218.0</b>

## Transponder utilisation at end of period

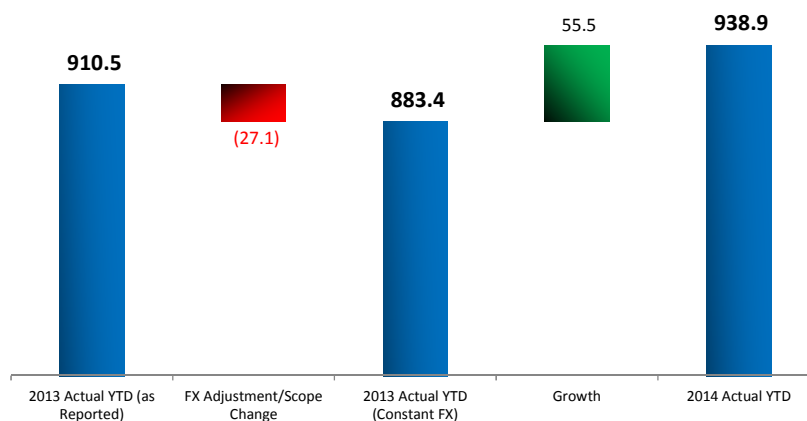
<i>In 36 MHz-equivalent</i>	Q2 2013	Q3 2013	4. Quartal 2013	Q1 2014	Q2 2014
Europe Utilised	283	269	278	279	289
Europe Available	345	329	347	347	362
Europe %	82.0%	81.8%	80.1%	80.4%	79.8%
North America Utilised	284	282	279	271	267
North America Available	384	384	384	379	379
North America %	74.0%	73.4%	72.7%	71.5%	70.4%
International Utilised	517	537	543	548	554
International Available	707	756	756	789	789
International %	73.1%	71.0%	71.8%	69.5%	70.2%
Group Utilised	1,084	1,088	1,100	1,098	1,110
Group Available	1,436	1,469	1,487	1,515	1,530
Group %	75.5%	74.1%	74.0%	72.5%	72.5%

## U.S. dollar exchange rate

	H1 2014 Average	H1 2014 Closing	H1 2013 Average	H1 2013 Closing
EUR 1 = United States dollar	1.3727	1.3657	1.3126	1.3080

## Revenue

<i>In millions of euro</i>	H1 2014	H1 2013	Change	%
Revenue	<b>938.9</b>	910.5	+28.4	+3.1%
Revenue with prior at constant FX	<b>938.9</b>	883.4	+55.5	+6.3%



Revenue growth on a constant FX basis was strong across both the International and European regions. International growth of 8.2% or EUR 19.5 million was primarily fuelled by new direct-to-home capacity from the SES-5 and SES-6 satellites. European growth of EUR 62.1 million, or 13.7%, reflects robust performance in Infrastructure, expansion in European services and the impact of the capacity sales to Eutelsat in the framework of the comprehensive settlement signed in January.

North American revenues reduced by EUR 26.1 million, or 13.5%, which mainly reflect one-time revenue recognised in Q2 2013 for capacity on AMC-9 and equipment sales to governmental customers.

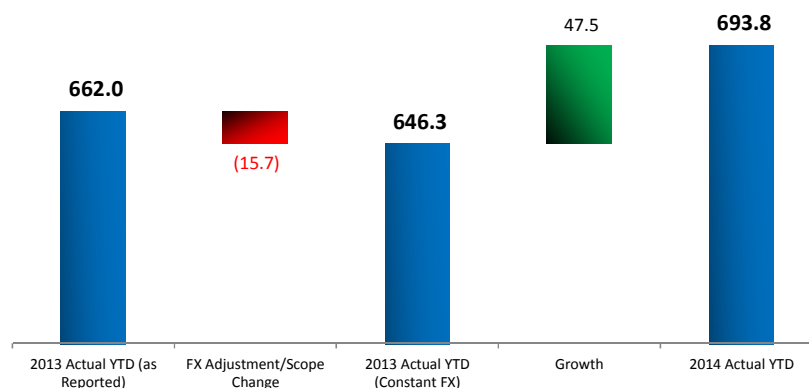
## Revenue by downlink region:

<i>As reported In millions of euro</i>	Q2 2014	Q2 2013	Change (%)	H1 2014	H1 2013	Change (%)
Europe	<b>260.8</b>	228.5	+14.1%	<b>514.7</b>	454.6	+13.2%
North America	<b>83.2</b>	108.1	-23.0%	<b>167.2</b>	203.1	-17.7%
International	<b>129.3</b>	133.1	-2.9%	<b>257.0</b>	252.8	+1.7%
Group	<b>473.3</b>	469.7	+0.8%	<b>938.9</b>	910.5	+3.1%

<i>At constant FX In millions of euro</i>	Q2 2014	Q2 2013	Change (%)	H1 2014	H1 2013	Change (%)
Europe	<b>260.8</b>	227.4	+14.7%	<b>514.7</b>	452.6	+13.7%
North America	<b>83.2</b>	101.8	-18.3%	<b>167.2</b>	193.3	-13.5%
International	<b>129.3</b>	123.0	+5.1%	<b>257.0</b>	237.5	+8.2%
Group	<b>473.3</b>	452.2	+4.7%	<b>938.9</b>	883.4	+6.3%

## EBITDA

<i>In millions of euro</i>	H1 2014	H1 2013	Change	%
Operating expenses	<b>(245.1)</b>	(248.5)	+3.4	+1.4%
Operating expenses with prior at constant FX	<b>(245.1)</b>	(237.1)	-8.0	-3.4%
EBITDA	<b>693.8</b>	662.0	+31.8	+4.8%
EBITDA with prior at constant FX	<b>693.8</b>	646.3	+47.5	+7.4%



The 3.4% increase in operating expenses reflects higher variable costs of sales associated with both Infrastructure and Services businesses.

The Infrastructure margin, at 83.5%, represents an increase of 0.2% points on the constant FX margin for the same period of 2013. The Services margin of 15.2% remains robust and in line with management expectations, with Services delivering an increasing volume of pull-through revenues, which have in turn contributed to the increase in the overall EBITDA margin from 73.2% to 73.9%.

<i>In millions of euro</i>	Infrastructure	Services	Elimination / Unallocated <sup>1</sup>	Total
Revenue	810.8	214.8	-86.7	938.9
EBITDA	676.7	32.7	-15.6	693.8
2014 H1 % margin	83.5%	15.2%	--	73.9%
2013 H1 % margin at constant FX	83.3%	15.7%	--	73.2%

<sup>1</sup> Revenue elimination refers to cross-charged capacity and other services; EBITDA impact represents unallocated corporate expenses

## Operating profit

<i>In millions of euro</i>	H1 2014	H1 2013	Change	%
Depreciation expenses	<b>(233.0)</b>	(236.2)	+3.2	+1.4%
Amortisation expenses	<b>(23.3)</b>	(17.2)	-6.1	-35.5%
Depreciation and amortisation	<b>(256.3)</b>	(253.4)	-2.9	-1.1%
Operating profit	<b>437.5</b>	408.6	+28.9	+7.1%
Operating profit with prior at constant FX	<b>437.5</b>	399.9	+37.6	+9.4%

Aggregated depreciation and amortisation charges were at similar levels to the same period of 2013, with a reduction in depreciation charges being offset by increased amortisation of definite-life intangible assets.

## Profit before tax

<i>In millions of euro</i>	H1 2014	H1 2013	Change	%
Net interest expense	(102.1)	(103.3)	+1.2	+1.2%
Capitalised interest	13.4	26.5	-13.1	-49.4%
Net foreign exchange gains	3.5	1.8	+1.7	+94.4%
Value adjustment on financial assets	--	(7.5)	+7.5	+100.0%
Net financing charges	(85.2)	(82.5)	-2.7	-3.3%
Profit before tax	352.3	326.1	+26.2	+8.0%

The increase of EUR 2.7 million, or 3.3%, in net financing charges mainly reflects lower capitalised interest charges than the prior year, related to the capital expenditure cycle. The current period also benefits in comparison to 2013 by the EUR 7.5 million charge taken last year in connection with the disposal of ND SatCom.

The group's weighted average cost of borrowing remains under 4% and is continuing to decline in 2014 with older, more expensive facilities being replaced with new arrangements. The weighted debt maturity following the 9 July 2014 eurobond redemption stands at 8.7 years.

## Profit attributable to equity holders of the parent

<i>In millions of euro</i>	H1 2014	H1 2013	Change	%
Income tax expense	(53.7)	(45.3)	-8.4	-18.5%
Share of joint ventures and associates' result	(7.2)	(12.3)	+5.1	+41.5%
Non-controlling interests	(0.5)	(0.5)	--	--
Profit attributable to SES equity holders	290.9	268.0	+22.9	+8.5%

Net profit increases 8.5% year on year, reflecting the increased level of operating profit, partially offset by higher financing and tax charges.

## Cash flow

<i>In millions of euro</i>	H1 2014	H1 2013	Change	%
Net operating cash flow	538.1	531.2	+6.9	+1.3%
Investing activities	(163.6)	(245.9)	+82.3	+33.5%
Free cash flow before financing activities	374.5	285.3	+89.2	+31.3%

Net operating cash flow of EUR 538.1 million is ahead of the prior year period. A significant decrease on outflows in connection with the purchase of tangible assets generates an increase of 31.3% at the free cash flow level before financing activities.

## Net debt

<i>In millions of euro</i>	30 June 2014	30 June 2013	Change	%
Cash and cash equivalents	(1,045.5)	(665.5)	-380.0	-57.1%
Loans and borrowings	5,029.4	4,787.7	+241.7	+5.0%
Net debt	3,983.9	4,122.2	-138.3	-3.4%
Net debt / EBITDA	2.85	3.07	-0.22 pts	

The group's net debt/EBITDA ratio was 2.85 at the end of June 2014, compared to 3.07 at the end of June 2013.

# INTERIM CONDENSED CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

For the six months ended June 30

<i>In millions of euro</i>	2014	2013
<b>Revenue</b>	<b>938.9</b>	910.5
<b>Operating expenses</b>	<b>(245.1)</b>	(248.5)
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>693.8</b>	662.0
Depreciation expense	<b>(233.0)</b>	(236.2)
Amortisation expense	<b>(23.3)</b>	(17.2)
<b>Operating profit</b>	<b>437.5</b>	408.6
Finance revenue	<b>3.5</b>	1.8
Finance costs	<b>(88.7)</b>	(84.3)
<b>Net financing charges</b>	<b>(85.2)</b>	(82.5)
<b>Profit before tax</b>	<b>352.3</b>	326.1
Income tax expense	<b>(53.7)</b>	(45.3)
Share of joint ventures and associates' result	<b>(7.2)</b>	(12.3)
<b>Net profit for the period</b>	<b>291.4</b>	268.5
Attributable to equity holders of the parent	<b>290.9</b>	268.0
Attributable to non-controlling interests	<b>0.5</b>	0.5
<b>Earnings per share (in euro)<sup>2</sup></b>		
Class A shares	<b>0.72</b>	0.67
Class B shares	<b>0.29</b>	0.27

<sup>1</sup> Earnings before interest, tax, depreciation, amortisation and share of joint ventures and associates' result.

<sup>2</sup> Earnings per share are calculated by dividing the net profit for the year attributable to ordinary shareholders by the weighted average number of shares outstanding during the year, as adjusted to reflect the economic rights of each class of share. Fully diluted earnings per share are insignificantly different from basic earnings per share.

## INTERIM CONDENSED CONSOLIDATED STATEMENT OF FINANCIAL POSITION

<i>In millions of euro</i>	<b>June 30, 2014</b>	December 31, 2013
<b>Non-current assets</b>		
Property, plant and equipment	4,262.6	3,747.7
Assets in the course of construction	468.8	1,099.8
Intangible assets	2,920.0	2,750.3
Financial and other non-current assets	238.2	306.9
Total non-current assets	<b>7,889.6</b>	7,904.7
<b>Current assets</b>		
Inventories	9.1	6.4
Trade and other receivables	510.3	586.6
Prepayments	32.5	37.4
Derivatives	--	9.5
Cash and cash equivalents	1,045.5	544.2
Total current assets	<b>1,597.4</b>	1,184.1
Total assets	<b>9,487.0</b>	9,088.8
<b>Equity</b>		
Attributable to equity holders of the parent	2,691.6	2,820.7
Non-controlling interests	76.9	78.2
Total equity	<b>2,768.5</b>	2,898.9
<b>Non-current liabilities</b>		
Loans and borrowings	4,203.8	3,542.2
Provisions	111.8	129.0
Deferred income	267.3	227.8
Deferred tax liabilities	639.5	645.3
Other long-term liabilities	40.0	59.7
Total non-current liabilities	<b>5,262.4</b>	4,604.0
<b>Current liabilities</b>		
Loans and borrowings	825.6	803.7
Provisions	30.6	12.6
Deferred income	274.8	385.6
Trade and other payables	288.0	341.4
Income tax liabilities	37.1	42.6
Total current liabilities	<b>1,456.1</b>	1,585.9
Total liabilities	<b>6,718.5</b>	6,189.9
Total liabilities and equity	<b>9,487.0</b>	9,088.8

# INTERIM CONDENSED CONSOLIDATED STATEMENT OF CASH FLOWS

For the six months ended June 30

<i>In millions of euro</i>	2014	2013
Profit before tax	352.3	326.1
Taxes paid during the period	(40.4)	(20.3)
Adjustment for non-cash items	328.3	324.4
<b>Consolidated operating profit before working capital changes</b>	<b>640.2</b>	630.2
Changes in operating assets and liabilities	(102.1)	(99.0)
<b>Net operating cash flow</b>	<b>538.1</b>	531.2
<b>Cash flow from investing activities</b>		
Purchase, net of disposals, of intangible assets	(60.1)	--
Purchase, net of disposals, of property, plant and equipment	(105.5)	(202.9)
Repayment of loan to associates	--	14.0
Settlement of net investment hedge instruments	9.2	(57.0)
Investment in equity-accounted investments	(7.2)	--
<b>Total cash flow from investing activities</b>	<b>(163.6)</b>	(245.9)
<b>Free cash flow before financing activities</b>	<b>374.5</b>	285.3
<b>Cash flow from financing activities</b>		
Proceeds from borrowings	707.7	1,172.4
Repayment of borrowings	(46.8)	(598.1)
Interest paid	(96.1)	(85.6)
Dividends paid to the equity holders of the parent <sup>1</sup>	(433.1)	(356.5)
Dividends paid to non-controlling interests	(2.6)	--
Acquisition of treasury shares	(70.9)	--
Net proceeds of treasury shares sold	55.1	23.3
<b>Total cash flows from financing activities</b>	<b>113.3</b>	155.5
<b>Free cash flow after financing activities</b>	<b>487.8</b>	440.8
Net foreign exchange movements	13.5	(15.3)
<b>Net increase / (decrease) in cash</b>	<b>501.3</b>	425.5
Net cash at beginning of the period	544.2	240.0
<b>Net cash at end of the period</b>	<b>1,045.5</b>	665.5

<sup>1</sup>Dividends are shown net of dividends received on treasury shares of EUR 0.4 million (2013: EUR 2.8 million).

**ANMERKUNG: Nur die englische Version dieser Pressemitteilung ist verbindlich.**



## For further information please contact:

Mark Roberts  
Investor Relations  
Tel. +352 710 725 490  
[Mark.Roberts@ses.com](mailto:Mark.Roberts@ses.com)

Yves Feltes  
Media Relations  
Tel. +352 710 725 311  
[Yves.Feltes@ses.com](mailto:Yves.Feltes@ses.com)

Additional information is available on our website [www.ses.com](http://www.ses.com)

## TELECONFERENCES

A call for **investors and analysts** will be hosted at **14.00 CEST** today, 25 July 2014. Participants are invited to call the following numbers five minutes prior to this time.

Belgium	+32 (0)2 400 1972
France	+33 (0)1 76 77 22 36
Germany	+49 (0)69 2222 10639
Luxembourg	+352 2088 1429
UK	+44 (0)20 3427 1932
USA	+1 646 254 3374

Confirmation Code: **2673986**

A presentation, which will be referred to during the call, will be available for download from the Investor Relations section of our website [www.ses.com](http://www.ses.com)

A replay will be available for one week on our website: [www.ses.com](http://www.ses.com)

### **Disclaimer / “Safe Harbor” Statement**

This presentation does not, in any jurisdiction, and in particular not in the U.S., constitute or form part of, and should not be construed as, any offer for sale of, or solicitation of any offer to buy, or any investment advice in connection with, any securities of SES nor should it or any part of it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or commitment whatsoever.

No representation or warranty, express or implied, is or will be made by SES, its directors, officers or advisors or any other person as to the accuracy, completeness or fairness of the information or opinions contained in this presentation, and any reliance you place on them will be at your sole risk. Without prejudice to the foregoing, none of SES or its directors, officers or advisors accept any liability whatsoever for any loss however arising, directly or indirectly, from use of this presentation or its contents or otherwise arising in connection therewith.

This presentation includes “forward-looking statements”. All statements other than statements of historical fact included in this presentation, including, without limitation, those regarding SES’s financial position, business strategy, plans and objectives of management for future operations (including development plans and objectives relating to SES products and services) are forward-looking statements. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other important factors that could cause the actual results, performance or achievements of SES to be materially different from future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Such forward-looking statements are based on numerous assumptions regarding SES and its subsidiaries and affiliates, present and future business strategies and the environment in which SES will operate in the future and such assumptions may or may not prove to be correct. These forward-looking statements speak only as at the date of this presentation. Forward-looking statements contained in this presentation regarding past trends or activities should not be taken as a representation that such trends or activities will continue in the future. SES and its directors, officers and advisors do not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.